

# Gutachten über den Stand der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung an Schulen in NRW

im Auftrag  
des Ministeriums  
für Schule und Weiterbildung  
in Nordrhein-Westfalen



Tabellarische und grafische  
Darstellung der Ergebnisse

## Planungs- Gesellschaft

Verkehr Köln  
Hoppe & Co. GmbH  
Buchheimer Str. 46  
51063 Köln

fon: 0221-962543-0  
fax: 0221-962543-19  
info@pgv-koeln.de  
www.pgv-koeln.de

Rolf Hoppe  
Anne Tekaat

*Forschung  
Planung  
Beratung  
Marketing  
Moderation*



Die schulische Verkehrserziehung konzentrierte sich jahrzehntelang auf die Förderung funktional sicherer Verkehrsteilnahme. In der ersten Dekade des 21. Jahrhunderts initiierte die „Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland – KMK“ – eine Novellierung, die 2012 in den Beschluss über die "Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule" mündete.

Trotz umfänglicher Ansätze, die ganzheitliche Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung zum festen Bestandteil der Curricula aller Schulformen zu etablieren, stellt sich deren Umsetzung bundesweit als sehr heterogenes Bild dar (vgl. u.a. WEISSHAUPT u.a. 2004; NEUMANN-OPITZ 2009)<sup>1)</sup>.

Im Vorschul- und Primarstufenbereich werden offensichtlich intensiv vielfältige Maßnahmen zur Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung - VEMB – umgesetzt, die jedoch in den folgenden Jahrgangsstufen nach Häufigkeit und Intensität kontinuierlich abnehmen. Einzig die Radfahr-Ausbildung bildet schulartübergreifend (noch) eine rühmliche Ausnahme.

<sup>1)</sup> WEISSHAUPT, H., u.a.: Verkehrserziehung in der Sekundarstufe, Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen, Heft M 157, Bergisch Gladbach 2004; NEUMANN-OPITZ, N.: Radfahren in der ersten und zweiten Klasse, Unfallkasse Nord (Hg.), Kiel 2009



Erst die Vorbereitungen auf die motorisierte Verkehrsteilnahme begründen sporadisch wieder entsprechende schulische Aktivitäten.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW ist bestrebt, mit neuen Impulsen zur Etablierung der VEMB, nicht nur in den Lehrplänen, sondern auch in der Umsetzung beizutragen.

Zur empirischen Begründung wurde die Planungsgesellschaft Verkehr Köln Hoppe & Co. GmbH mit der Durchführung einer Status-quo-Analyse beauftragt.

Der begrenzte Kostenrahmen bedingte die methodische Fokussierung auf eine schriftliche Online-Befragung aller nordrhein-westfälischen Schulen der Primar- und Sekundarstufen eins sowie eine schriftliche Online-Befragung der VEMB-Schulaufsicht bei den Bezirksregierungen und Schulämtern.

Zur qualitativen Validierung der Ergebnisse wurde ergänzend ein Workshop durchgeführt, an dem Bedienstete der oberen Schulaufsicht sowie VEMB-Fachberater teilnahmen.

<sup>1)</sup> Hier und im Folgenden: Wiederholungen identischer Inhalte in Grauschrift



- Online-Befragung von 07.06. bis 08.07.2016
- Adressierung über MSW NRW
- Adressaten: Schulleitungen der Primar-, Sek I- und Förderschulen
- Antwortende:
  - Schulleiter sowie
  - für VEMB-zuständige Lehrer
- Rücklauf = 2.580 Fragebögen
- Bereinigte Rücklaufquote insges. = 47,0 %
- Raumstrukturelle Zuordnung aufgrund Anonymitätszusicherung nicht möglich

Schulart	Schulzahl <sup>1)</sup>	Rücklauf
Grundschule	2.845	1.518
PRIMUS-Schule	5	3
Hauptschule	456	197
Realschule	559	231
Sekundarschule	114	47
Gemeinschaftsschule	10	6
Gesamtschule	314	110
Gymnasium	625	241
Förderschule G/H	515	204
Gesamt	5.443	2.557 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Quelle: MSW-NRW 2016: Das Schulwesen in NRW aus quantitativer Sicht 2015/2016

<sup>2)</sup> Ohne Berücksichtigung: 20 Schulen mit fehlerhafter Schulnummer sowie drei Schulen für Kranke (explizit ohne VEMB)

## Befragungsthemen<sup>1)</sup>:

- Umsetzung
- Themenbereiche
- Beteiligung Dritter
- Schulfachliche Beratung
- Fortbildung
- Maßnahmen zur Verbesserung

Nach Jahrgangsstufen: In wie vielen Schulstufen wurde im Schuljahr 2015 / 16 VEMB umzusetzen?

Zahl der Schulstufen insgesamt:

Jahrgangsstufe 1  
 Jahrgangsstufe 2  
 Jahrgangsstufe 3  
 Jahrgangsstufe 4  
 Jahrgangsstufe 5  
 Jahrgangsstufe 6  
 Jahrgangsstufe 7  
 Jahrgangsstufe 8  
 Jahrgangsstufe 9  
 Jahrgangsstufe 10

Mitgliedern des  
Schul- und Weiterbildungsausschusses  
des Landes Nordrhein-Westfalen

PGV Köln

Wie häufig besteht im Schuljahr 2015 / 16 ein Prominarbeit-Bereich?

nie  
 selten  
 häufig

**Befragung der Schulen zur Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung**

Die Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung (VEMB) ist ein zentraler Bestandteil der schulischen und außerschulischen Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung. Sie zielt darauf ab, das Bewusstsein und die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu stärken, um sicher und verantwortungsvoll im Straßenverkehr zu handeln. Die VEMB umfasst die Bereiche Verkehrserziehung, Mobilitätsbildung und Verkehrsschulung. Die VEMB ist ein zentraler Bestandteil der schulischen und außerschulischen Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung. Sie zielt darauf ab, das Bewusstsein und die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu stärken, um sicher und verantwortungsvoll im Straßenverkehr zu handeln. Die VEMB umfasst die Bereiche Verkehrserziehung, Mobilitätsbildung und Verkehrsschulung.

Bitte tragen Sie zusätzlich die verbindliche Schulnummer ein:

Schulnummer:

Gibt es an Ihrer Schule - außer der Schulbildung - eine für die VEMB zuständige / beauftragte Lehrkraft?

ja  
 nein

In welchem Unterrichtsfach findet die VEMB an Ihrer Schule Anwendung?

Sachunterricht  
 Deutsch / Fremdsprachen  
 Betriebswirtschaftliches / Technik  
 Sport / Bewegung / Fitness  
 Kunst / Musik / Theater / Medien  
 Religion / Ethik / Philosophie / Politik  
 Sonstige, und zwar:

1. Ist die VEMB in Ihrem schulischen Lehrplan verankert?

ja  
 nein

2. Wie häufig besteht im Schuljahr 2015 / 16 Kontakt zu schulfachlichen Beratern für die VEMB?

auf Initiative der Schule:  in den Schülern:

auf Initiative der schulfachlichen Berater:

3. Was waren zentrale Inhalte der schulfachlichen VEMB-Kontakte? Bitte beschreiben Sie Ihre Antwort auf der Rückseite (max. 20 Zeilen) so detailliert wie möglich.

Abschiedsfeier / Abschiedsfeier  
 Hinweise zu (außer) schulischen Faktoren und deren Projekten / Maßnahmen  
 Hinweise über (neue) rechtliche Grundlagen  
 Hinweise zu Schulprojekten / -maßnahmen  
 Anregungen zur Unterrichtsgestaltung  
 Hinweise auf Fortbildungsmöglichkeiten  
 Hilfestellung bei der Umsetzung vor Ort  
 Sonstiges, und zwar:

4. Welche VEMB-Themen wurden im Schuljahr 2015 / 16 im Sek I-Bereich behandelt? (Mehrfachnennungen möglich)

Verkehrsregeln in der neuen Schulweggebung  
 Bewegungsförderung  
 Verkehrserziehung der Berufsausbildung  
 Organisationsformen im Straßenverkehr  
 Vorausschauendes Verhalten im Straßenverkehr  
 Individualverkehr und öffentlicher Personennahverkehr  
 Verkehrsregeln in der Region  
 Verhalten als motorisierte Verkehrsteilnehmer\*innen  
 Regeln und Verkehr  
 Verkehrsregeln und die Folgen  
 Verkehrsvermeidung und -gestaltung in der Region  
 Einsatz der Themen, und Promovendus-Tagung  
 Sonstiges, und zwar:

5. Welche externen Akteure / Institutionen waren beteiligt? Bitte beschreiben Sie Ihre Antwort auf der Rückseite (max. 20 Zeilen) so detailliert wie möglich.

Eltern  
 Polizei  
 Verkehrsamt  
 Verkehrsunternehmen  
 Verkehrs- / Ordnungsamt etc. / Automobil- /  
 Verkehrsclub  
 keine  
 Sonstige, und zwar:

6. Wie häufig war die VEMB im Schuljahr 2015 / 16 Thema schulischer Beratungen / Konferenzen?

7. In Stichworten: Welche Vorschläge haben Sie zur VEMB-Verbesserung?

1.

2.

3.

4.

5.

6.

8. In welcher Form wurde Ihre schulische VEMB evaluiert? (Mehrfachnennungen möglich)

gar nicht  
 Eigenbewertung der Lehrkräfte  
 Fremdbewertung  
 Sonstige, und zwar:

9. Die Umfrage ist beendet. Vielen Dank für die Teilnahme. Das Fenster kann nun geschlossen werden.

- Ergebnisdarstellung nach Zuordnungskategorien
- Im Titel jeweils die formulierte Frage

<sup>1)</sup> Wiederholte Abstimmung der Themen und Frageformulierungen mit dem MSW NRW



- Online-Befragung von 07.06. bis 08.07.2016
- Adressierung über MSW NRW
- Adressaten: Bezirksregierungen und Schulämter mit Bitte um Weiterleitung
- Rücklauf = 51 Fragebögen
- Antwortende: 8 Mitarbeiter\*innen der Bezirksregierungen  
42 Mitarbeiter\*innen der Schulämter  
1 ohne Angabe

## Befragungsthemen<sup>1)</sup>:

- Tätigkeit / Aufwand
- Anzahl / Aufgaben schulfachlicher Berater
- Nachfrage / Rückmeldungen zu Leistungen
- Maßnahmen zur Verbesserung
  
- Ergebnisdarstellung nach Zuordnungskategorien
  - Im Titel jeweils die formulierte Frage

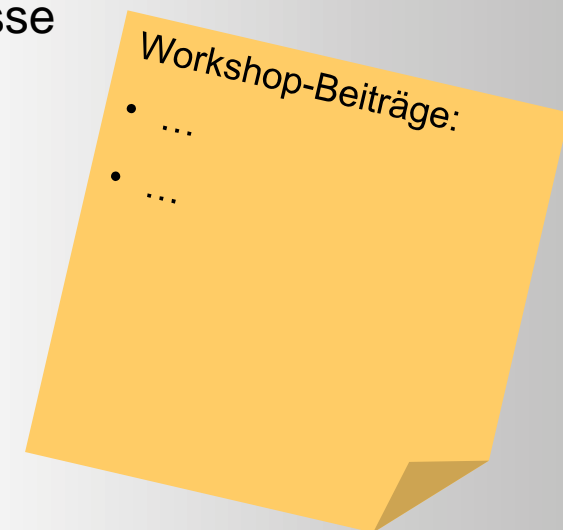
<sup>1)</sup> Wiederholte Abstimmung der Themen und Frageformulierungen mit dem MSW NRW



## Rahmendaten zur schulfachlichen Beratung

- Zuständigkeit für VEMB seit ... = Ø 5,2 Jahre (Range 1 – 31)
- Anteil monatl. Arbeitszeit = Ø 6 % (Range 0,5 – 15)
- Verfügbarkeit sf. Berater = Ø 3 Personen (Range 1 – 11)
- Entlastungsstunden sf. Berater = Ø 2,0 Stunden (Range 1 – 4,5)
  
- Kenntnisse  
zu Art und Umfang  
der schulfachlichen  
Beratertätigkeit
  - ja = 29
  - nein = 5
  - keine Angabe = 17

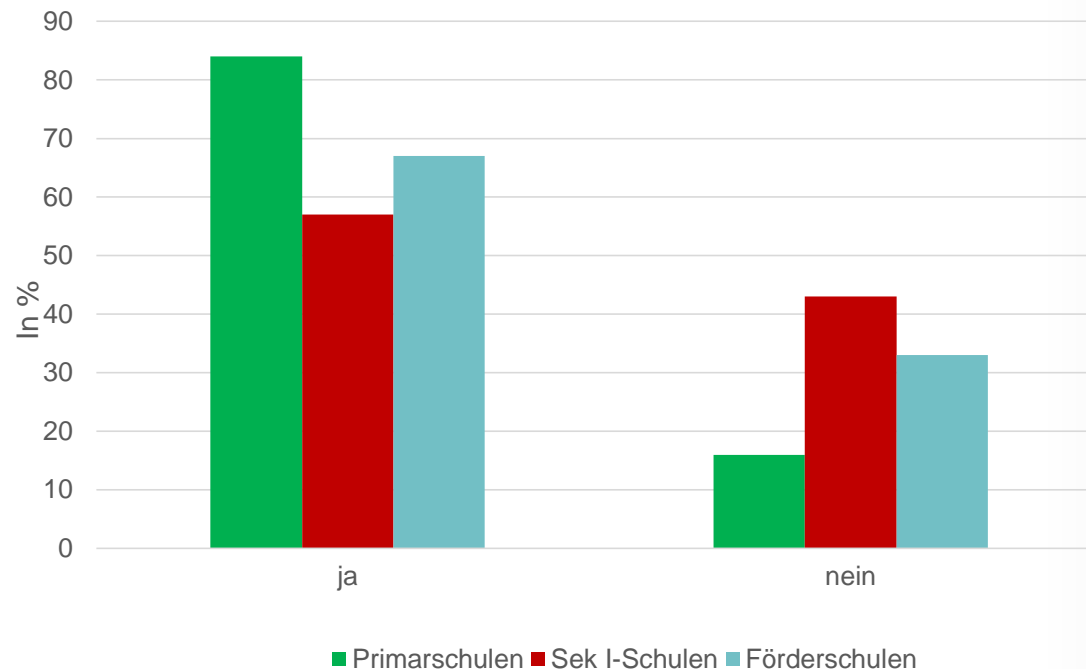
- Durchführung eines VEMB-Workshops am 05.09.2016
- Einladungen durch MSW NRW
- Adressaten: Bezirksregierungen und Schulämter mit Bitte um Weiterleitung
- 29 Teilnehmer\*innen aus Ministerien, der Schulaufsicht sowie der schulfachlichen Beratung
- Präsentation und Diskussion der Befragungsergebnisse
- Die zusammengefassten Diskussionsbeiträge der Workshop-Teilnehmer\*innen sind in Form von „Merk-Zetteln“ angeheftet<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Deren Verifizierung / Falsifizierung war nicht Bestandteil der Untersuchung.



## Gibt es an Ihrer Schule eine für die VEMB zuständige / beauftragte Lehrkraft?<sup>1)</sup>



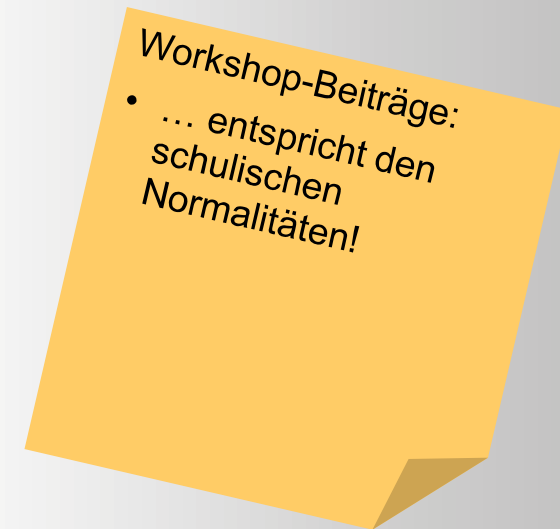
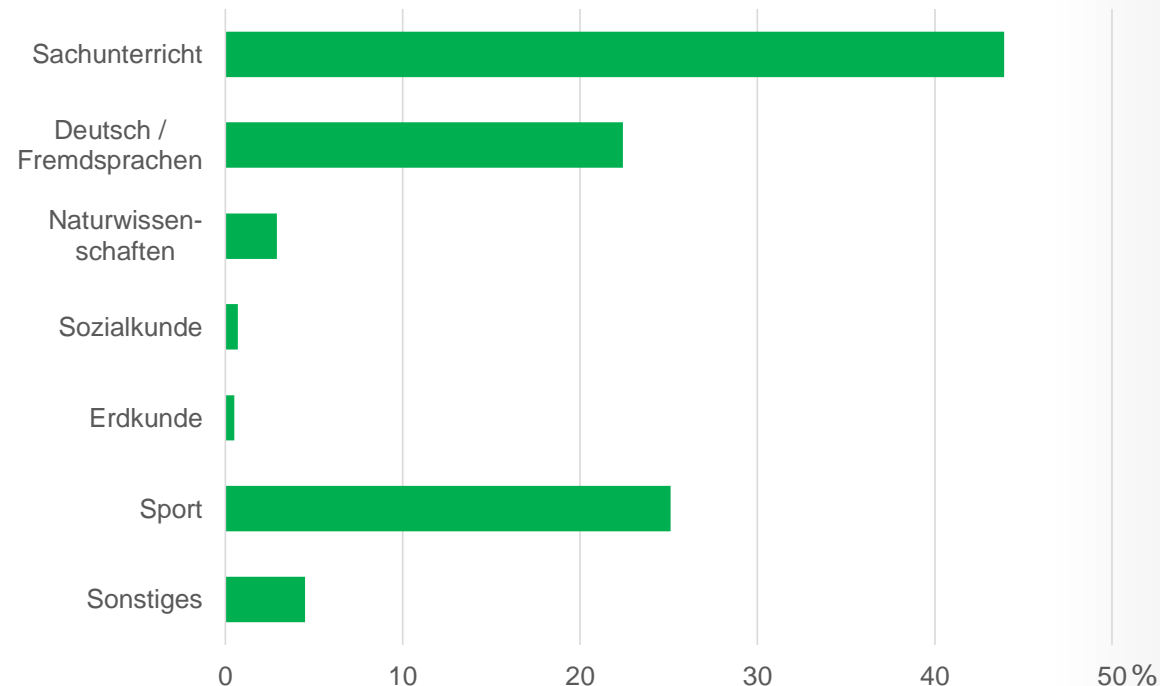
Workshop-Beiträge:

- Je weniger VEMB-Beauftragte bzw. je unklarer die Zuständigkeiten, desto weniger findet VEMB statt!

- Mehrheitlich gibt es an allen Schulformen VEMB-Beauftragte.
- Über 80% der Primarschulen haben einen VEMB-Beauftragten.

<sup>1)</sup> 1.504 Antworten von 1.518 Primarschulen, 816 Antworten von 832 Sek I-Schulen, 204 Antworten von 204 Förderschulen  
Hier und im Folgenden: An 100% fehlende Werte = keine Angabe

## In welchen Unterrichtsfächern der Primarschulen findet die VEMB Anwendung?<sup>1)</sup>

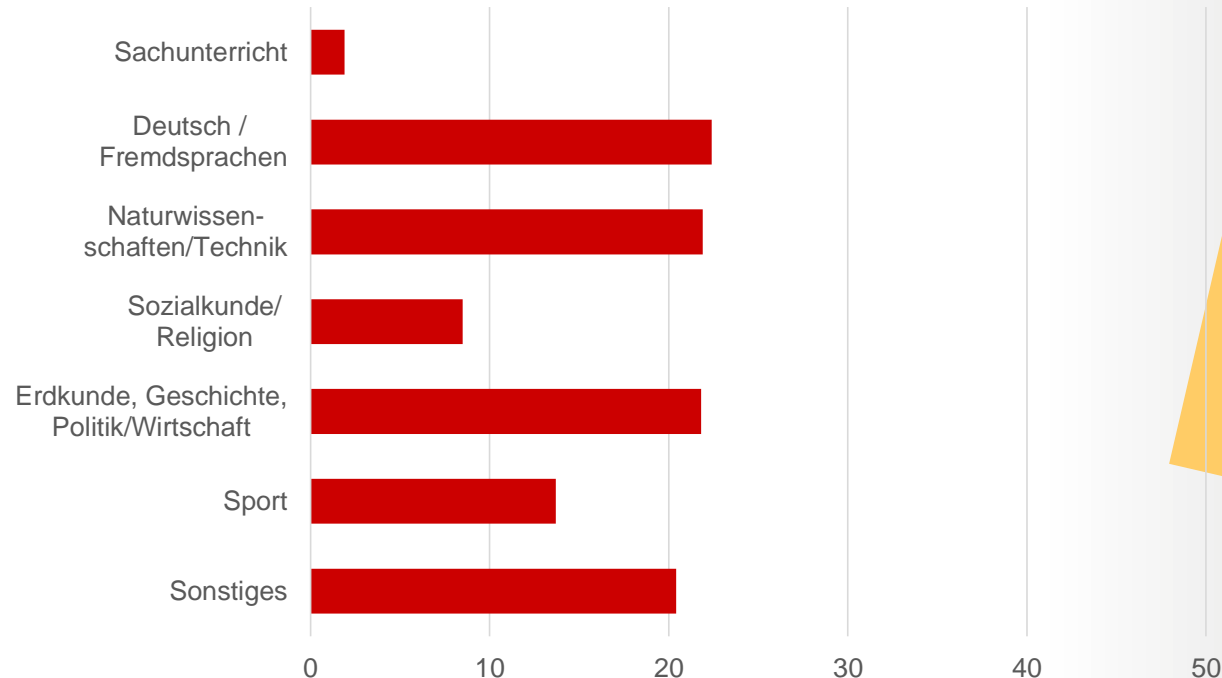


- VEMB findet vor allem im Sachunterricht statt.
- Geringer Anteil von „Sonstiges<sup>2)</sup>“ verweist auf unterrichtliche VEMB

<sup>1)</sup> Mehrfachantworten = 3.405 von 1.518 Schulen; Mathematik als Unterrichtsfach nicht explizit erfragt, unter Sonstiges nicht genannt 30.11.2016

<sup>2)</sup> Sonstiges: Außerschulische Lernorte, Fahrrad-AG, Verkehrssicherheitstage, Projektwoche, OGS

## In welchen Unterrichtsfächern der Sek I-Schulen findet die VEMB Anwendung?<sup>1)</sup>



Workshop-Beiträge:

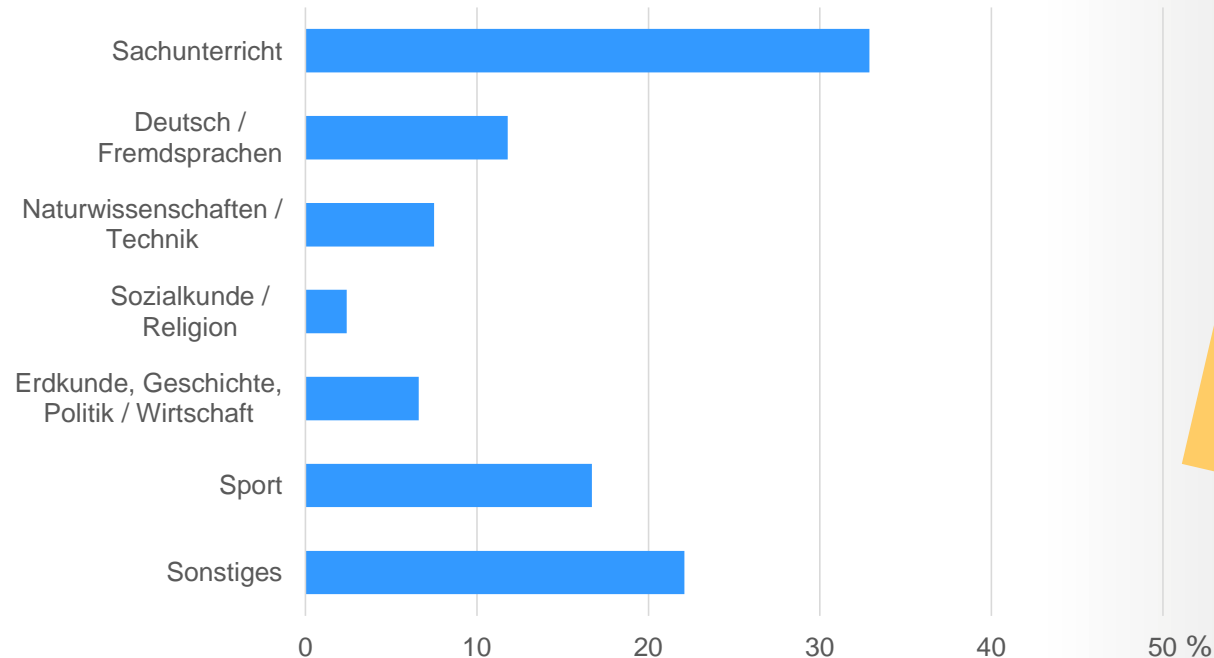
- Fehlende Entlastungsstunden für Lehrer führen zu weniger VEMB.
- Es sollte eine curriculare Fächeranbindung hergestellt oder ein eigener VEMB-Fachbereich eingerichtet werden.

- VEMB in nahezu allen Fächern, bis auf Sport und Sozialkunde / Religion
- Hoher Anteil von „Sonstigem<sup>2)</sup>“ verweist auf außerunterrichtliche VEMB

<sup>1)</sup> Mehrfachantworten = 1.899 von 832 Schulen; Mathematik als Unterrichtsfach nicht explizit erfragt, unter Sonstiges nicht genannt

<sup>2)</sup> Sonstiges: Fächerübergreifend, Klassenlehrerstunde, Vertretungsunterricht, Projektwoche / AG, Wahlpflichtfächer u. a.

## In welchen Unterrichtsfächern der Förderschulen G/H findet die VEMB Anwendung?<sup>1)</sup>



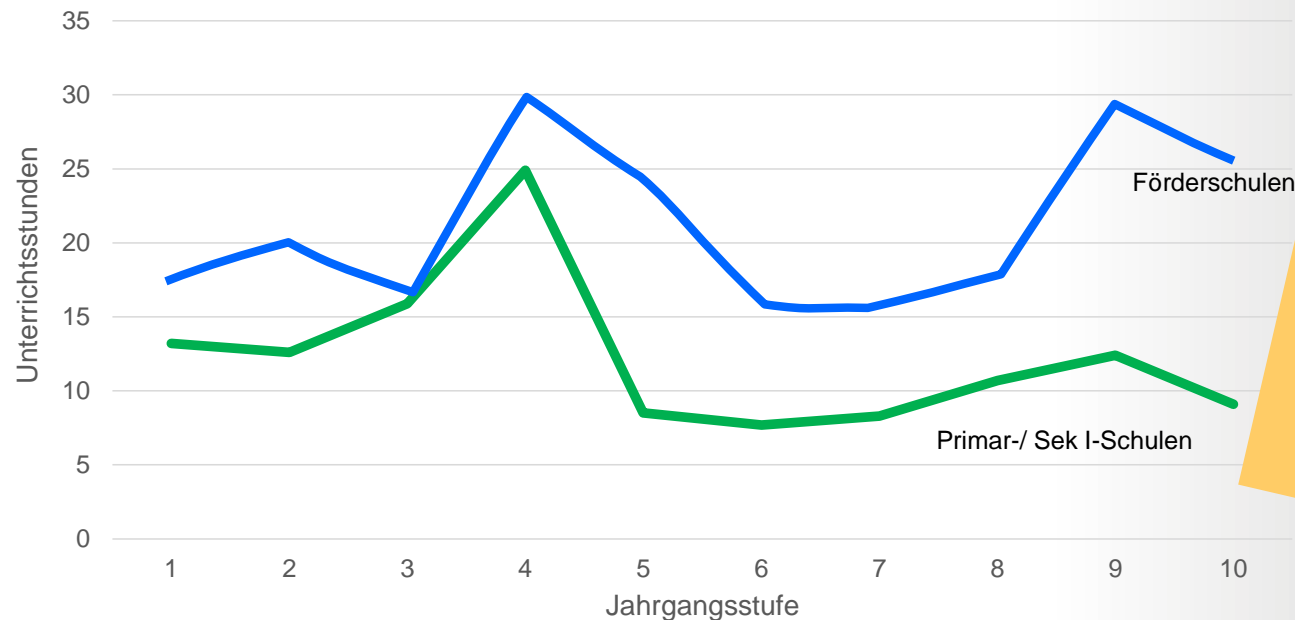
Workshop-Beiträge:  
• VEMB ist lebenspraktischer Unterricht.

- VEMB vor allem im Sach- und Sportunterricht
- Hoher Anteil von „Sonstigem<sup>2)</sup>“ verweist auf außerunterrichtliche VEMB (ab der Jahrgangsstufe 5)

<sup>1)</sup> Mehrfachantworten = 575 von 204 Schulen; Mathematik als Unterrichtsfach nicht explizit erfragt, unter Sonstiges nicht genannt

<sup>2)</sup> Sonstiges: Fächerübergreifend, lebenspraktischer Unterricht, AG u. a.

## In wie vielen Unterrichtsstunden wurde VEMB unterrichtet?



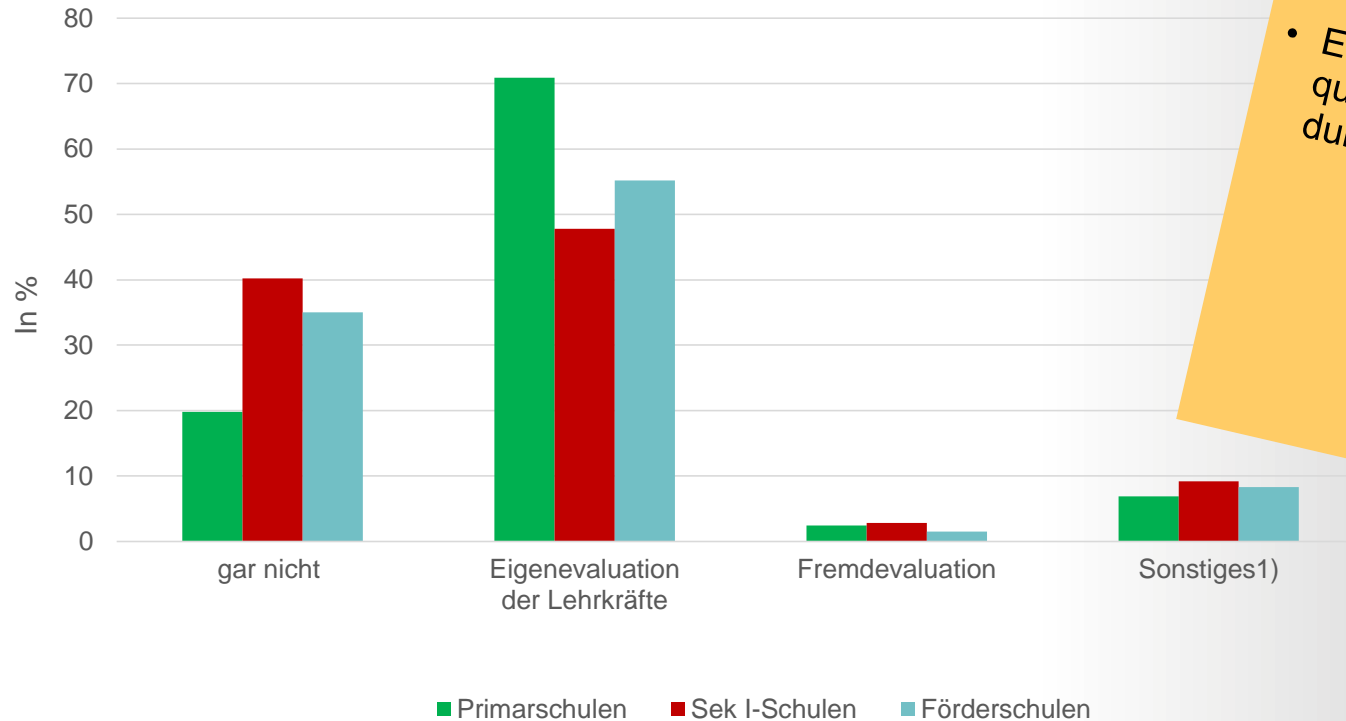
Workshop-Beiträge:

- Im Sek I-Bereich existieren wenige programmatische VEMB-Vorlagen.

- Primarschulen Ø 13,4 Unterrichtsstunden<sup>1)</sup>
- Sek I-Schulen Ø 9,0 Unterrichtsstunden<sup>1)</sup>
- Förderschulen Ø 21,7 Unterrichtsstunden<sup>1)</sup>
- Bis Jahrgangsstufe 4 hohe, ab Jahrgangsstufe 5 sinkende Stundenkontingente

<sup>1)</sup> Mittelwert der Mittelwerte je Jahrgangsstufe; Extremwerte  $\geq 100$  Std. eliminiert

## In welcher Form wird die schulische VEMB evaluiert?



**Workshop-Beiträge:**

- Es fehlen Mittel, um qualifizierte Evaluationen durchzuführen.

- Im Wesentlichen werden Eigenevaluationen – im Sinne reflektierender Betrachtungen – durch die Lehrkräfte angestellt.

<sup>1)</sup> 1.532 Mehrfachantworten von 1.518 Primarschulen, 825 Mehrfachantworten von 832 Sek I-Schulen, Mehrfachantworten von 204 Förderschulen

<sup>2)</sup> Sonstiges: Rückmeldungen Dritter (Polizei, Eltern), Qualitätsanalyse, Lehrer-/ Fachkonferenz, (Schüler-)Befragungen

## Wie häufig war die VEMB Thema schulischer Beratungen / Konferenzen? Ist die VEMB in Ihrem schulischen Lehrplan verankert?

	Primarschulen	Sek I-Schulen	Förderschulen
Konferenz-Thema	37 %	13 %	15 %
Ø Häufigkeit	2,4 mal	1,9 mal	2,3 mal
Verankerung im Schulplan	94 %	56 %	81 %

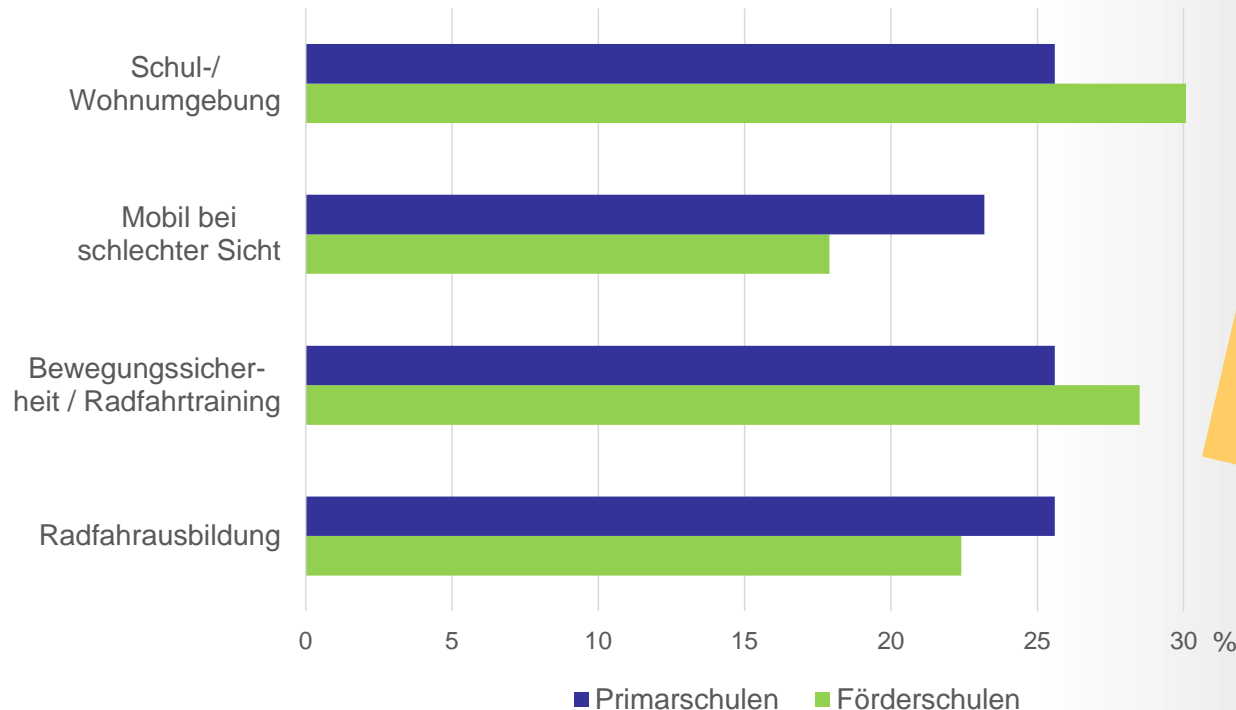
**Workshop-Beiträge:**

- Im Sek I-Bereich fehlt die curriculare Verankerung. Hier sollten verpflichtende Regelungen geschaffen werden (vgl. Folie 9).

- Die VEMB ist in mehr als 1/3 der Primarschulen sowie Ø am häufigsten Konferenz-Thema.
- Dort ist sie auch am ehesten in den Lehrplänen verankert.
- In Förderschulen etwa gleich hohe Thematisierungshäufigkeit sowie ebenfalls sehr häufig in Schulplänen verankert



## Welche VEMB-Themen wurden im Primarstufen-Bereich behandelt?¹)



**Workshop-Beiträge:**

- Die VEMB-Rahmenvorgaben sind in den Primarschulen bekannt.

- Wesentliche Themen sind die Verkehrssicherheit in der Schul-/Wohnumgebung sowie die Radfahrausbildung /-praxis.

¹) 5.603 Mehrfachantworten von 1.518 Primarschulen, 529 Mehrfachantworten von 204 Förderschulen



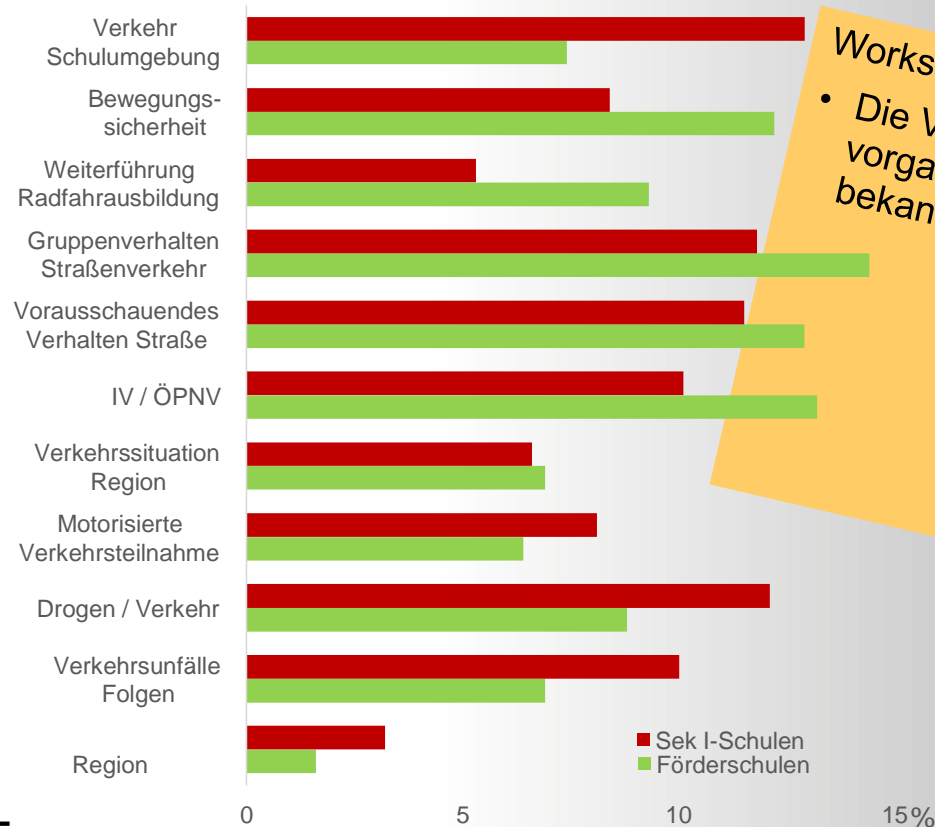
## Welche VEMB-Themen wurden im Sek I-Bereich behandelt?<sup>1)</sup>

- In Sek I-Schulen dominieren ...

- Verkehrssicherheit im Schulumfeld, das Gruppenverhalten, vorausschauendes Verhalten und der Umgang mit Drogen im Verkehr.

- In Förderschulen ...

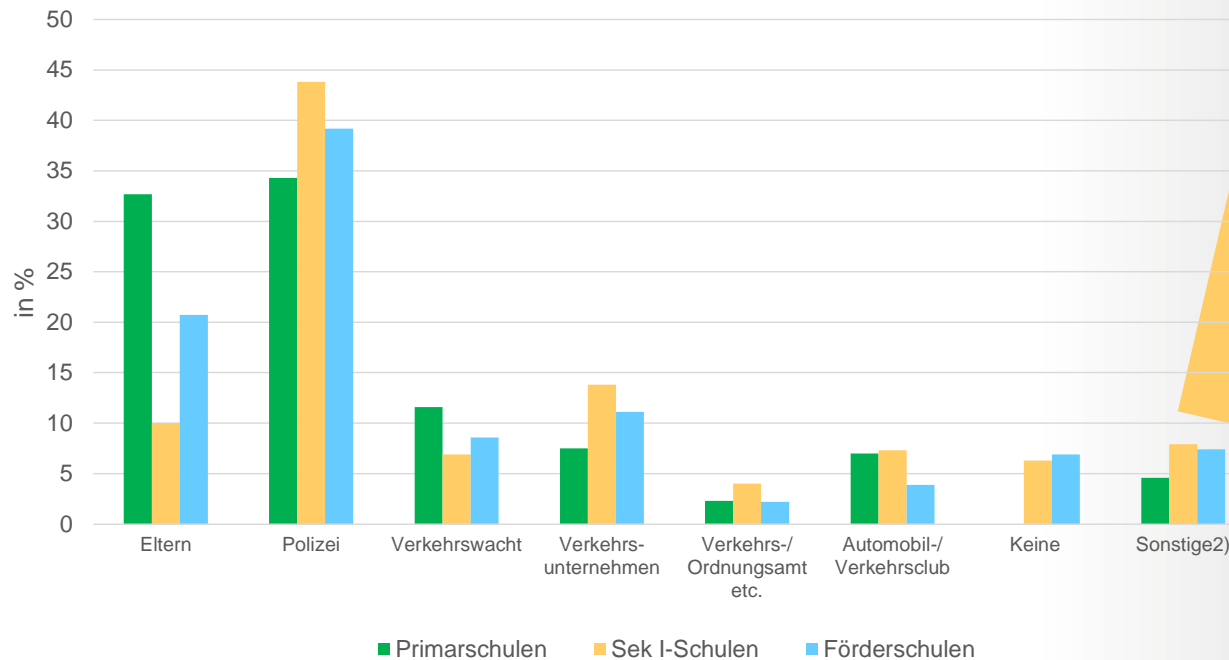
- das Gruppenverhalten, die Bewegungssicherheit, vorausschauendes Verhalten sowie motorisierter Individualverkehr und öffentlicher Personennahverkehr



**Workshop-Beiträge:**  
• Die VEMB-Rahmenvorgaben sind kaum bekannt.

<sup>1)</sup> 4.049 Mehrfachantworten von 832 Sek I-Schulen, 850 Mehrfachantworten von 204 Förderschulen

## Welche externen Akteure / Institutionen waren beteiligt?<sup>1)</sup>



**Workshop-Beiträge:**

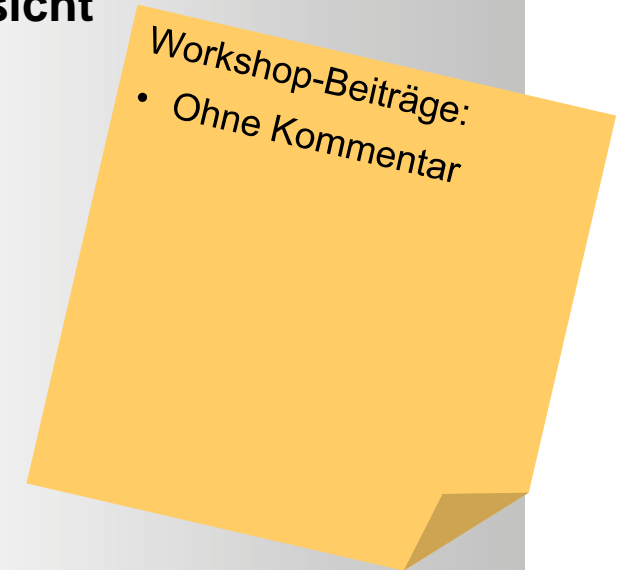
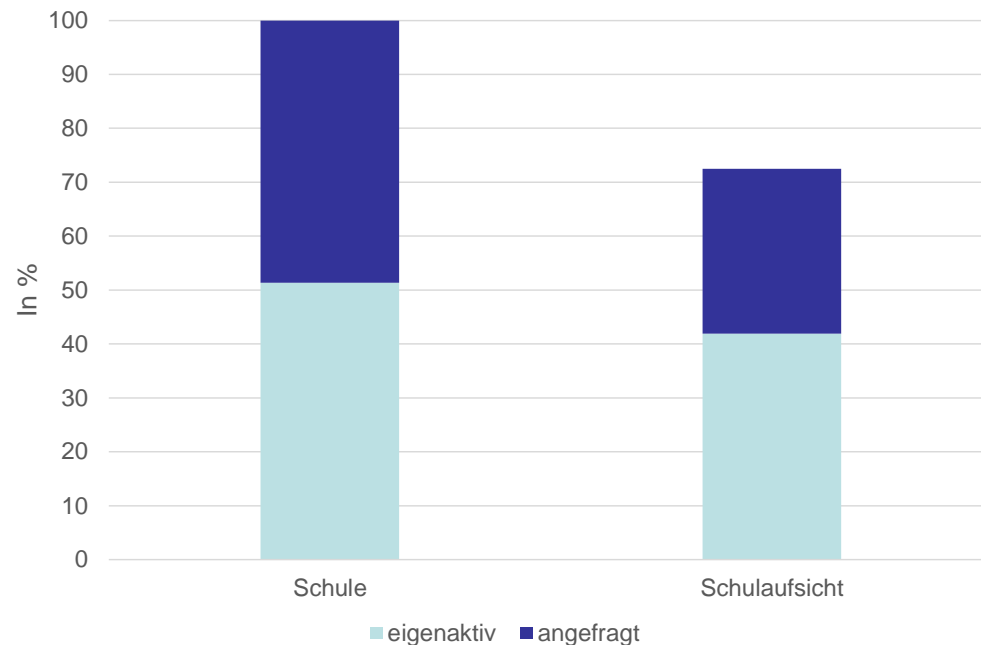
- Immense Bedeutung polizeilicher Beteiligung; sie wird für „zwingend erforderlich“ gehalten.
- VEMB-„Outsourcing“ ist jedoch keine Lösung, schulische Integration wird (weiterhin) für wichtig erachtet.

- Hohe Beteiligung der Polizei in allen Schulen.
- Eltern-Beteiligung ist vor allem in den Primarschulen Bestandteil.
- Zumeist findet VEMB unter Beteiligung Dritter statt (geringer Anteil „keine“).

<sup>1)</sup> 4.215 Mehrfachantworten von 1.518 Primarschulen, 1.445 Mehrfachantworten von 832 Sek I-Schulen, 406 Mehrfachantworten von 204 Förderschulen

<sup>2)</sup> Sonstige: Sparkassen, Speditionen, Sportvereine, Kliniken u. a.

## Zu welchen Anteilen sind Schulen bzw. die Schulaufsicht in Sachen VEMB eigenaktiv oder auf Anfrage tätig?



- Aus Sicht der Schulen wird die schulfachliche Beratung - sfB - zu etwa gleichen Teilen angefragt wie von der sfB an die Schulen herangetragen.
- Aus Sicht der Schulaufsicht wird die sfB eher auf eigene Initiative tätig.

<sup>1)</sup> 3.684 Mehrfachantworten von 2.557 Schulen insgesamt, 38 Antwortende von 51 der Schulaufsicht machten Angaben in %

## Wie häufig bestand Kontakt zu schulfachlichen Beratern für die VEMB? ... nach Aussagen der Schulen

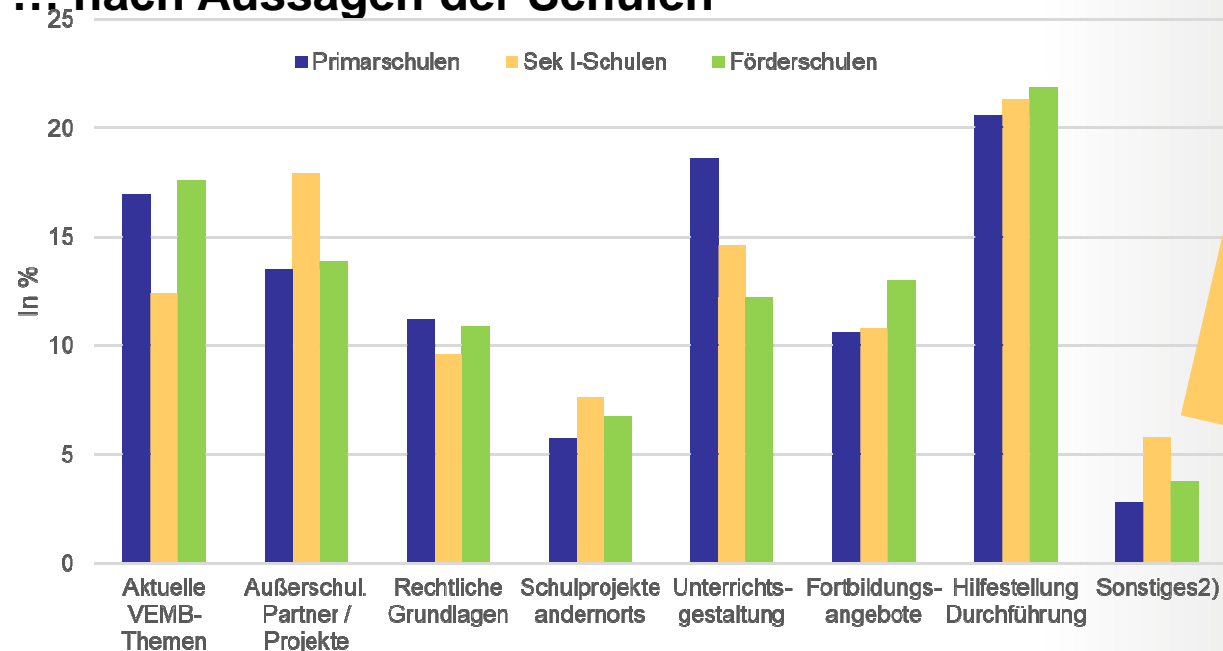
Schulfachliche Beratung	Primar- schulen	Sek I- Schulen	Förder- schulen
Initiative Schulen	42 %	20 %	25 %
Ø Häufigkeit	2,8 mal	3,0 mal	3,2 mal
Initiative sfB	42 %	15 %	20 %
Ø Häufigkeit	2,4 mal	2,0 mal	2,4 mal

Workshop-Beiträge:  
• Ohne Kommentar

- Zu je 42 % kommt die sfB auf Initiative der Primarschulen und der sfB zu Primarschulen zustande.
- Deutlich geringer sind sfB-Kontakte bei Sek I- und Förderschulen.
- Die durchschnittlichen Häufigkeiten sind relativ gleich, werden jedoch häufiger durch die Schulen initiiert.

## Was waren zentrale Inhalte der schulfachlichen VEMB-Kontakte?<sup>1)</sup>

... nach Aussagen der Schulen



Workshop-Beiträge:  
• Ohne Kommentar

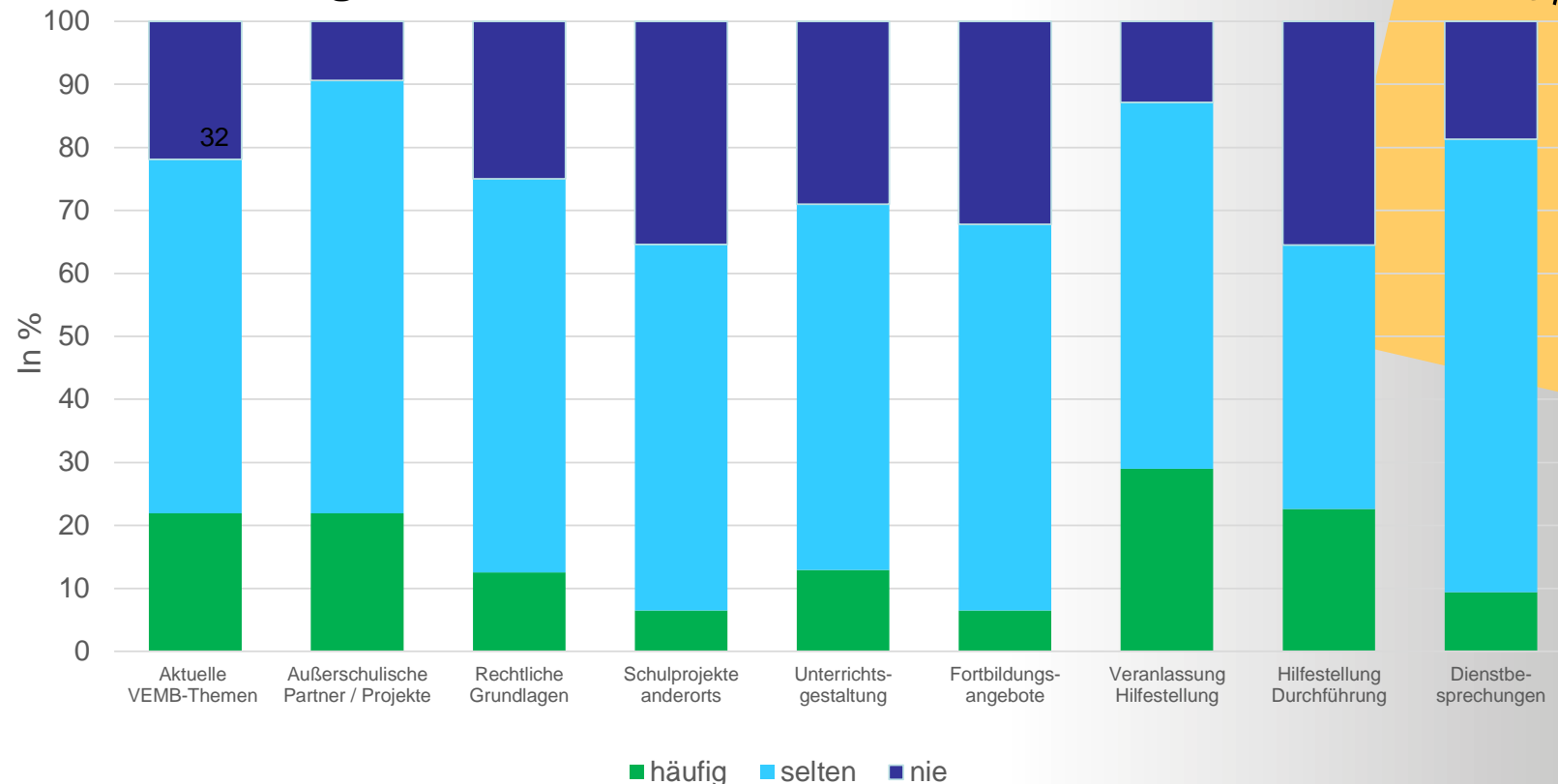
- Bei allen Schulformen dominiert die „Hilfestellung zur VEMB-Durchführung“.
- Hinweise zur Unterrichtsgestaltung erfahren besonderen Stellenwert bei Primarschulen sowie die Vermittlung außerschul. Partner bei Sek I-Schulen.
- Hinweise zur akt. VEMB-Themen sind insbes. bei Primar- und Förderschulen relevant.

<sup>1)</sup> 3.171 Mehrfachantworten von 1.518 Primarschulen, 701 Mehrfachantworten von 832 Sek I-Schulen, 238 Mehrfachantworten von 204 Förderschulen

<sup>2)</sup> Sonstiges: Crash-Kurs, Busschule, Walking Bus, Mofa-Kurse u. a.

## Wie häufig wurden VEMB-Aufgaben /-Leistungen nachgefragt?

... nach Aussagen der Schulaufsicht

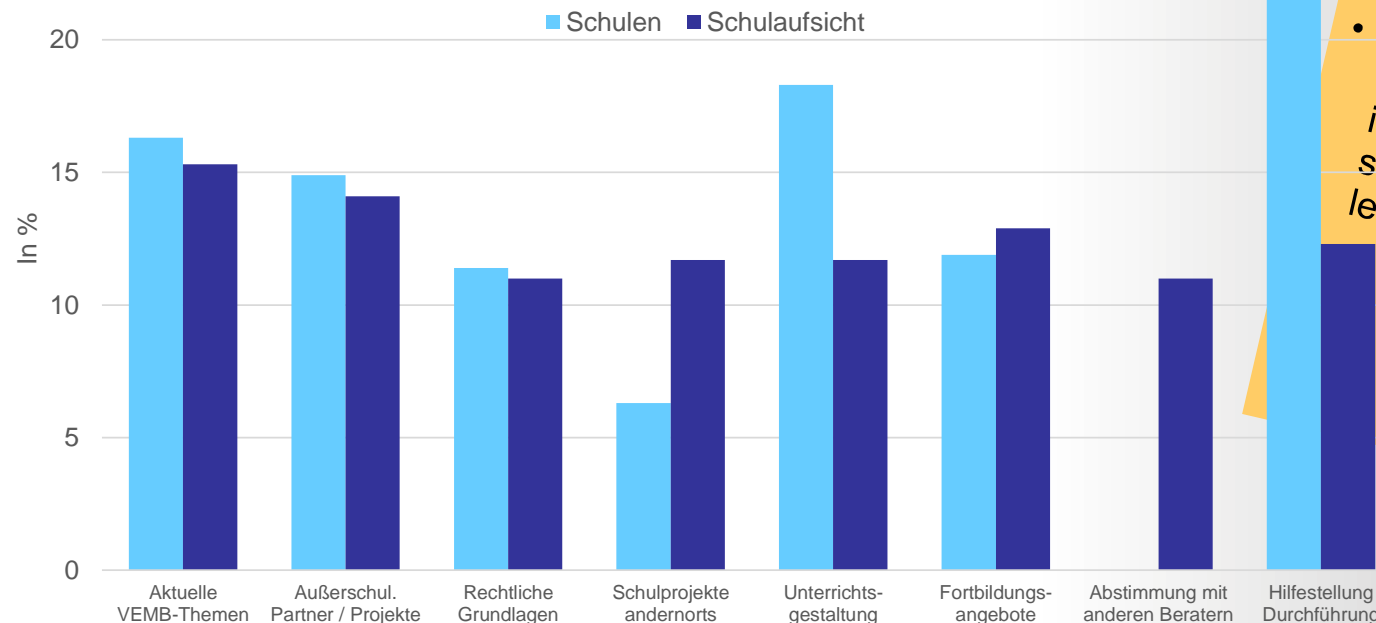


Workshop-Beiträge:  
• Ohne Kommentar

- Hilfestellungen bei der Durchführung, Vermittlung außerschulischer Partner, und Infos zu aktuellen VEMB-Themen bilden Aufgabenschwerpunkte der sfB.

<sup>1)</sup> 32 Antwortende je Antwortkategorie (von 51 Teilnehmern der Schulaufsicht)

## Was waren zentrale Inhalte der schulfachl.VEMB-Kontakte?<sup>1)</sup> (Schulen) Welche Aufgaben haben schulfachliche Berater für die VEMB wahrgenommen?<sup>2)</sup> (Schulaufsicht)



**Workshop-Beiträge:**

- Die Hilfestellung bei der VEMB-Durchführung ist aufgrund nur weniger sfB-Personale selten leistbar.

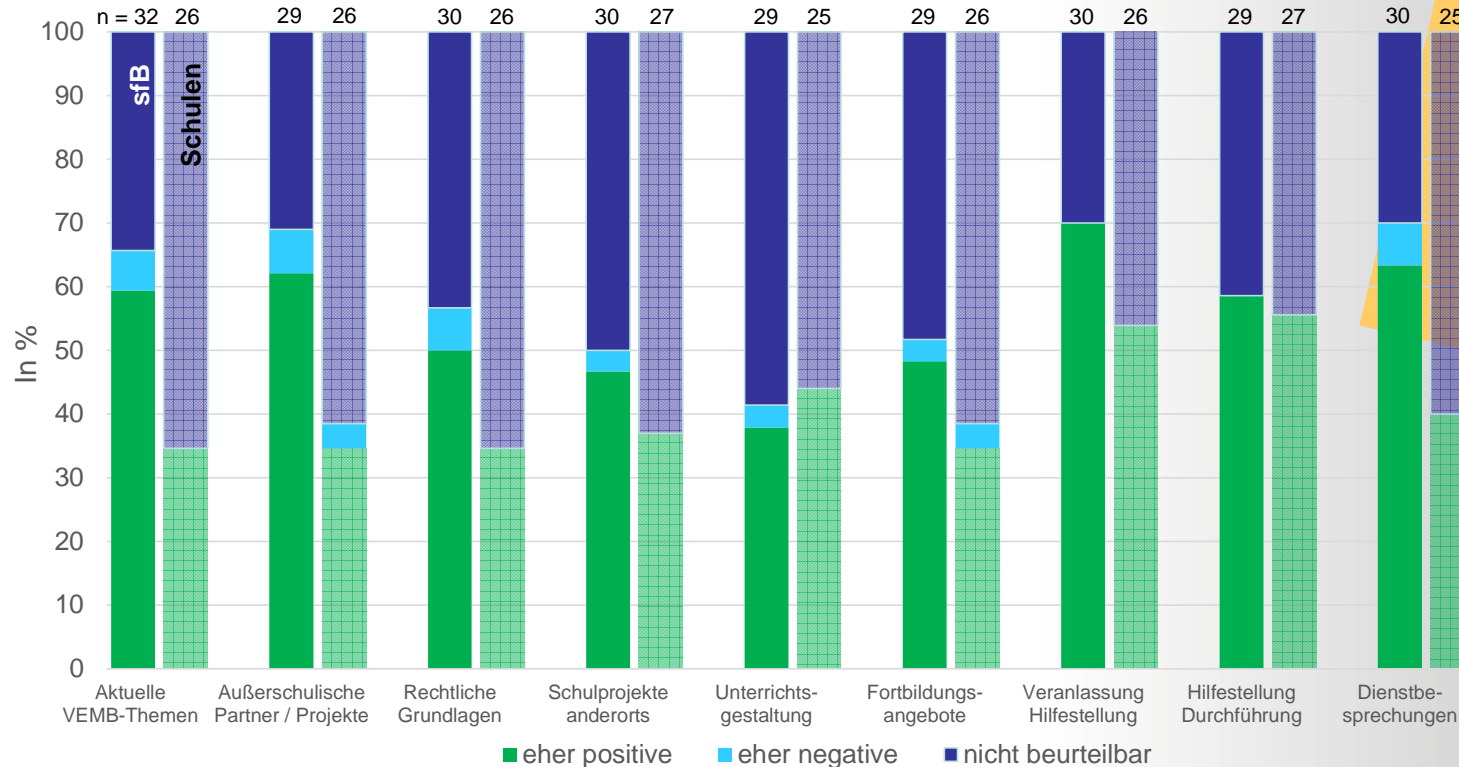
- Die von Schulen nachgefragten Bereiche „Hilfestellung bei der Durchführung“ und „Hinweise zur Unterrichtsgestaltung“ werden seitens der Schulaufsicht weniger als Aufgaben wahrgenommen.
- „Schulprojekte andernorts“ – für Schulen offensichtlich weniger von Interesse, für die sfB aber bedeutsamer Bestandteil

<sup>1)</sup> 4.110 Mehrfachantworten (ohne „Sonstiges“)

<sup>2)</sup> 163 Mehrfachantworten (ohne „Sonstiges“)



## Welche VEMB-Rückmeldungen erhalten Sie (Schulaufsicht) von den sf. Berater\*Innen? Welche VEMB-Rückmeldungen erhalten Sie (Schulaufsicht) von den Schulen?



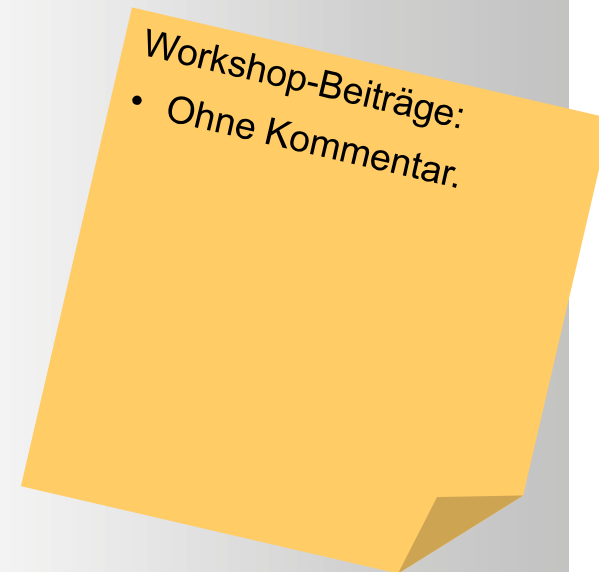
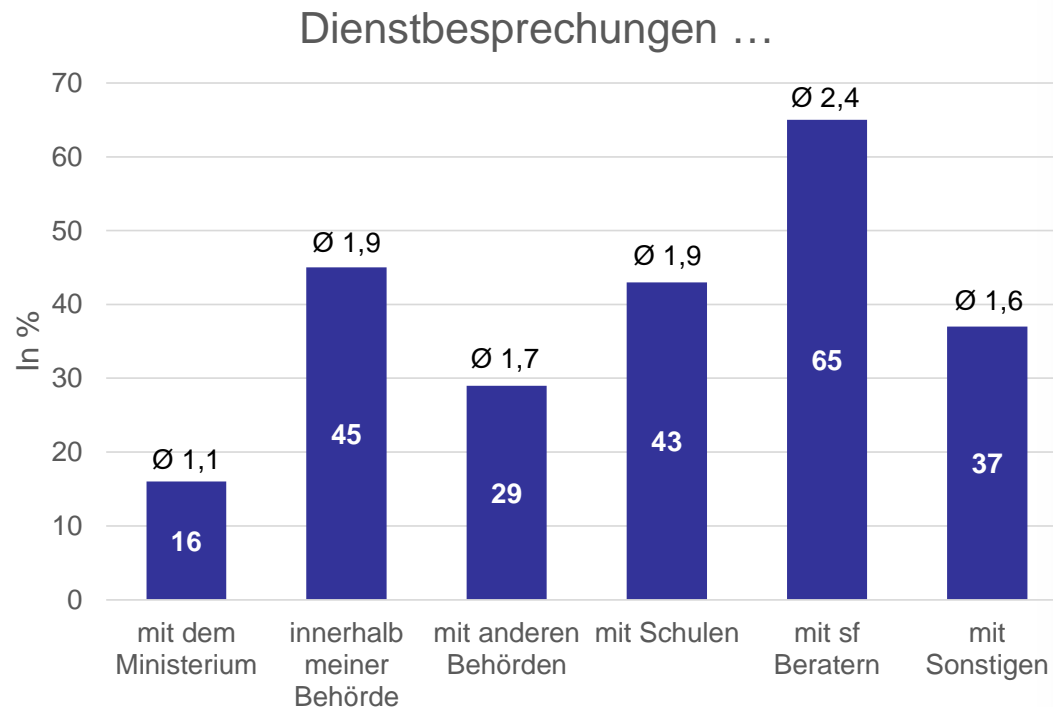
Workshop-Beiträge:  
• Ohne Kommentar

- Die Rückmeldungen zur VEMB sind zumeist positiv, insbesondere bei Hilfestellungen zur Durchführung.



## Wie häufig finden bei der schulfachlichen Beratung Dienstbesprechungen statt, in denen es ausschließlich oder wesentlich um die VEMB geht<sup>1)</sup>?

Anteil der Antwortenden<sup>2)</sup> und Ø Häufigkeit



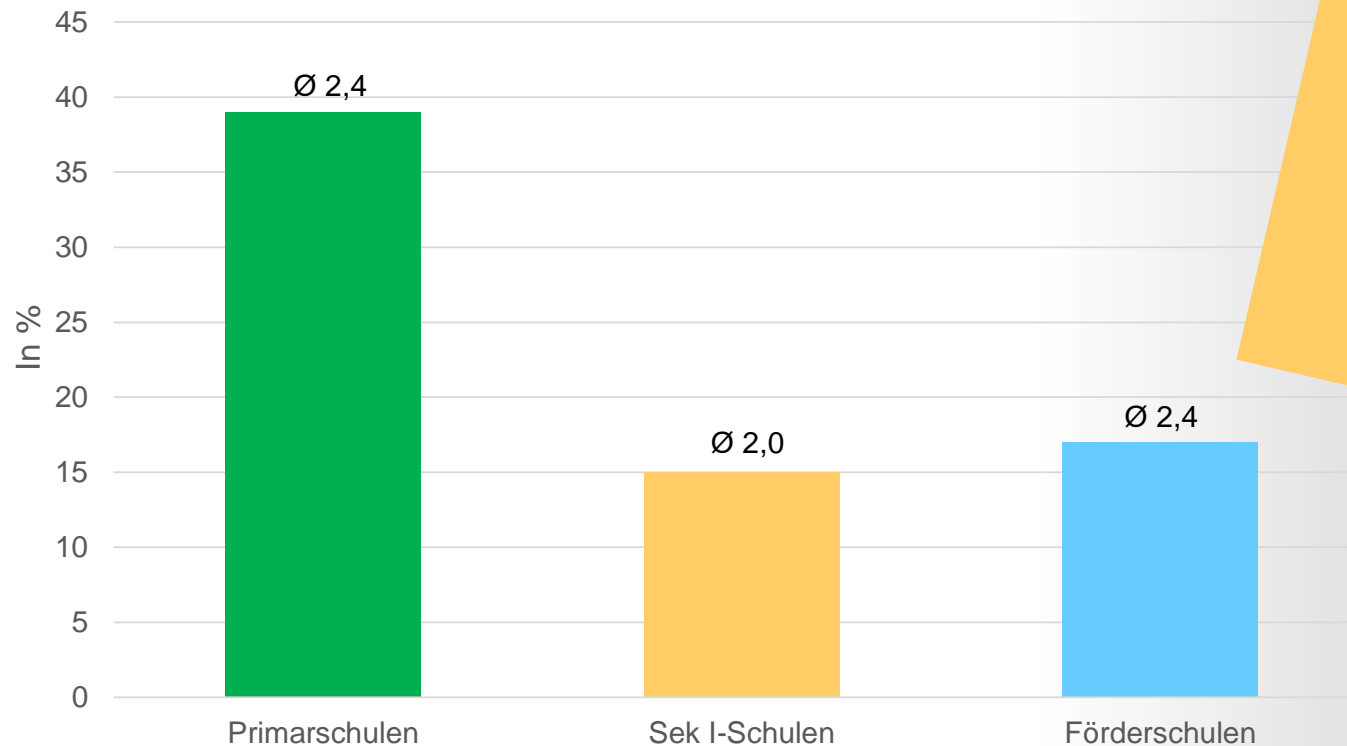
- VEMB-Besprechungen vor allem zwischen Schulaufsicht und sfB
- VEMB-Besprechungen mit dem MSW finden eher selten statt.

<sup>1)</sup> ... nach Aussagen der Schulaufsicht

<sup>2)</sup> n = 51

## Wie häufig haben Lehrkräfte Ihrer Schule an Fortbildungen teilgenommen?

... Anteil der Schulen<sup>1)</sup> und Ø Teilnahme-Häufigkeit



Workshop-Beiträge:  
• Es gibt nur wenige VEMB-Fortbildungen für Sek I-Lehrkräfte.

- Fortbildungen werden vor allem von Primarschulen nachgefragt.

<sup>1)</sup> Primarschulen = 1.518, Sek I-Schulen = 832, Förderschulen = 204



## Welche VEMB-Fortbildungsangebote gibt es in Ihrem Zuständigkeitsbereich (Schulaufsicht<sup>1)</sup>)?

- 17 Antwortende gaben insges. 38 Hinweise zu
  - Radfahrtraining, -prüfung
  - Mofakurse /-führerschein
  - Velo-Fit – was ist das?
  - Elternhaltestelle
  - STARS-Projekt
  - Verkehr- und Mobilitätserziehung I u. II
  - Verkehrspuppenbühne
  - Aktion „Toter Winkel“ u. Sehtest
  - Schulverkehrsplan
  - Fortbildung Primarstufe
  - Verkehrswacht Treffen
  - Fachtagungen
  - Dienstbesprechungen
  - Angebote für Mitarbeiter OGS
  - Fortbildung Sek I
  - Sicherheitsberater Polizei
  - Sicherheit im Straßenverkehr
  - u. a.

<sup>1)</sup> 51 Antwortende



## Welche Vorschläge haben Sie (Primarschulen) zur VEMB-Verbesserung?

- 436 Hinweise zur VEMB-Verbesserung (von 16 % der antwort. Schulen<sup>1)</sup>):
  - Mehr (Unterrichts-)Material<sup>2)</sup> und Trainings, insbes. Radfahrtrainings
  - Personelle und finanzielle Ressourcen erhöhen
  - Mehr Fortbildungen für Lehrkräfte
  - Zusammenarbeit mit Externen, insbesondere Polizei (!) erhalten / fördern
  - Intensivierung der Kontakte zu VEMB-Beratern
- Hilfe bei der Vernetzung mit außerschulischen Partnern
- Eltern stärker einbinden
- Erhaltung der Jugendverkehrsschulen, Verkehrspuppenbühnen
- Fester TOP bei SL-Dienstbesprechungen

<sup>1)</sup> Primarschulen = 1.518 Antwortende <sup>2)</sup> Auch Ausstattung der Schulen mit Fahrrädern, Helmen, Rollern



## Welche Vorschläge haben Sie (Sek I-Schulen) zur VEMB-Verbesserung?

- 235 Hinweise zur VEMB-Verbesserung (von 17 % der antwort. Schulen<sup>1)</sup>):
  - Mehr (Unterrichts-)Material und Trainings, für die Mittelstufe
  - Personelle und finanzielle Ressourcen erhöhen
  - Mehr Fortbildungen für Lehrkräfte
  - Zusammenarbeit mit Externen, insbesondere Polizei (!) erhalten / fördern
  - Intensivierung der Kontakte zu VEMB-Beratern
- Fahrradtraining für die Jahrgangsstufe 6
- Kontrolle der Fahrräder und Mofas
- Aktualisierung Mofa-Roller-Ausbildung
- Stärkere Verankerung in Sek I-Lehrplänen

<sup>1)</sup> Sek I-Schulen = 832 Antwortende



## Welche Vorschläge haben Sie (Förderschulen) zur VEMB-Verbesserung?

- 57 Hinweise zur VEMB-Verbesserung (von 16 % der antwort. Schulen<sup>1)</sup>):
  - Mehr (Unterrichts-)Material u. Trainings f. Schüler mit spez. Unterstützungsbedarf
  - Personelle und finanzielle Ressourcen erhöhen
  - Mehr Fortbildungen für Lehrkräfte
  - Zusammenarbeit mit Externen, insbesondere Polizei (!) erhalten / fördern
- Sicherheitsfördernde verkehrliche Maßnahmen im Umfeld der Schulen
- Inklusive VEMB-Konzeptionen
- Stärkere Verankerung in Sek I-Lehrplänen

<sup>1)</sup> Förderschulen = 204 Antwortende

- Die VEMB-Rahmenvorgaben sind im Primarschulbereich weitgehend bekannt und für den Unterricht wichtiger Handlungsleitfaden.
- Im Sek I-Bereich sind die VEMB-Rahmenvorgaben weniger bekannt, VEMB findet hier eher außerunterrichtlich statt.
- In Primar- und Förderschulen ist die VEMB schulisch verankert, weniger in Sek I-Schulen.
- Im Sek I-Bereich fehlen die Anbindung an Fachbereiche und Entlastungsstunden für die Lehrkräfte.
- Die Qualität und Wirksamkeit von VEMB-Maßnahmen wird allein durch eigene Reflexionen / Beobachtungen der Lehrkräfte gestützt.
- Die Beteiligung der Polizei ist bedeutsamer Bestandteil der VEMB an allen Schulen.
- Hauptaufgaben der sfB fokussieren auf Hinweise zu Unterrichtsgestaltungen (Primarbereich) sowie Hilfestellung bei VEMB-Durchführungen.
- In der sfB engagieren sich zumeist Lehrkräfte aus dem Primarschulbereich.
- VEMB-Fortbildungen werden vor allem von Primarschulen nachgefragt, deutlich weniger von Sek I- und Förderschulen.



- Da die VEMB-Rahmenvorgaben vor allem im Sek I-Bereich zu wenig bekannt sind, bedarf verstärkter Kommunikation zur VEMB-Kenntnis.
- Die VEMB sollte ergänzt werden um neuere Anforderungen aus „Migration“ und „Inklusion“.
- Die VEMB sollte auch im Sek I-Bereich verpflichtend verankert werden.
- Die VEMB sollte Fachbereichen zugeordnet werden (z.B. Sport).
- Die VEMB sollte Bestandteil der Seminarbildung von Lehrkräften werden.
- Hilfreich wäre die Verstetigung entsprechender Befragungen zum Nachweis und zur Evaluierung von VEMB.
- Die schulfachliche Beratung sollte durch Lehrkräfte aus dem Sek I-Bereich verstärkt werden.
- Im Sek I-Bereich sollten mehr VEMB-Fortbildungen angeboten werden.